

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

23.06.2013

Alles was ich hab'

Manchmal gibt es so Augenblicke, die kommen ganz plötzlich. Meist ist es dabei still. Auf einmal weiß ich wieder: Nichts gehört mir. Alles, was ich habe, ist mir geliehen. Für ein bisschen Zeit. Dann fällt's mir wie Schuppen von den Augen: Was habe ich für ein Glück. Ich bin gesund, einigermaßen. Ich habe ein Dach über dem Kopf gegen Hitze und Kälte. Vielleicht ein Stück Garten. Mein Geld reicht mir. Ich werde satt, meine Lieben auch. Es gibt Menschen, die mir gut tun, Kinder und Enkel. Alles nichts Großes, Welt bewegendes. Dennoch das pure Glück.

Und doch nie selbst gemacht, das Glück. Alles, was ich hab', hab' ich von anderen. Meinen Großeltern, Eltern oder Geschwistern. Meinen Kollegen, Nachbarn. Und wenn ich ganz ehrlich bin zu mir, fallen mir immer noch mehr Menschen ein, die mein Leben geprägt haben und ohne die ich nicht weit gekommen wäre. Mein alter Lehrer, der immer an mich geglaubt hat, auch wenn ich sehr frech war. Oder die Tante, die mir Geld zusteckte. Wenn ich ganz still auf mein Leben schaue, kriege ich manchmal eine Gänsehaut: Was hätte alles schief gehen können und stand schon kurz bevor - aber nein, die Weiche stellte sich doch noch anders, in Richtung Glück und Gelingen. Ein Wunder, für das ich nichts kann. Nichts habe ich dazu getan. Alles, was ich habe, verdanke ich anderen. Die haben geholfen, mich beschützt, oft gemahnt und immer wieder geglaubt, dass ich's schaffen kann. Es sieht alles so harmlos und alltäglich aus - und bleibt doch ein riesiges Wunder.

Manchmal gibt es so Augenblicke. Meistens ist es dabei ganz still. Dann weiß ich auf einmal so ehrlich wie sonst nie: Nichts gehört mir. Alles ist Geschenk, Gnade. Dann bin ich einfach nur dankbar: Danke Gott, für alles.

Es folgt das Lied:

„Alles was ich hab'“ (aus 1973)

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

23.06.2013

Musik: Laurens van Rooyen; Text: Hermann van Veen
(deutsch: Thomas Woitkewitsch)

Refrain:

**Alles was ich hab', hab' ich von einem andern;
alles was ich weiß, weiß ich von einem andern,
und alles was ich laß, laß ich für einen andern,
alles was ich hab, ist ein Name nur,
und den hab ich von einem andern.**